



Figurentheater, das Klassiker vom Staub befreit

„Walle, walle manche Strecke ...“: Tröbinger-Duo macht „schwere Kost“ kinderleicht

Von Astrid Braun

Ein Theater voller Volksschüler – und auf der Bühne zu sehen: Literaturklassiker von Schiller über Fontane bis Goethe. Das kann nicht von Erfolg gekrönt sein? Irrtum! Was Gerti Tröbinger und ihr Sohn Maximilian – erstmals im Duo – hier auf die Puppenbeine stellen, darf getrost als große Kunst bezeichnet werden. Qualität, die die Jüngsten begeistert. Im Stück „Walle, walle manche Strecke ...“ (ab 6 Jahren; Regie: Annika Pilstl), das gestern im Kinderkulturzentrum Kudelmuddel in Linz seine Uraufführung feierte, stemmt das Tröbinger-Duo die Balladen „Der Handschuh“, „John

Maynard“, „Die Bürgschaft“, „Das Riesenspielzeug“ und „Der Zauberlehrling“ gemeinsam mit seinen Puppen. Es gibt Klappmaulfiguren – Maximilian Tröbinger hält eine in jeder Hand, bewegt ihre Münder und spielt gleichzeitig selbst den König. Gerti Tröbinger schenkt ihnen ihre Hände, macht sie mit ihrer Gestik ausdrucksstark und lebendig. Dann sind da noch die Handschuhpuppen: Ein kleiner Holzkopf am Finger, ein Handschuh als Körper, kleine Füßchen und einfühlsame Fingerbewegungen. Großes Staunen auch, als die Püppchen im Schattenspiel erscheinen oder eine winzige Stadt per Videokamera zur spannenden Szene-

rie wird. Schwierige Wörter werden erklärt, Humor spielt eine große Rolle. Die Übergänge zwischen den Stücken sind fließend. Die Kinder folgen der emotionalen Reise: Die Krallen des unsichtbaren Löwen schlitzten das Papier auf, auf Maynards Schiff bricht Feuer aus, Rauch steigt auf, Kartonflammen lodern, der Tod sorgt für Stille, das Messer in der Bürgschaft für Schrecken. Dabei sind die Mittel stets einfach. Große Drehbühne? Nicht nötig. Die Vorrichtung mit Juteabdeckung spielt alle Stücker. Am Ende schließt sich der Kreis: „Und jetzt Schluss!“ Es gibt viel Applaus! Sehenswert – auch für Erwachsene!



Foto: Reinhard Winkler

Maximilian Tröbinger

Termine, September: 28. (15 Uhr), Oktober: 1. (ausverkauft), 2. (10 Uhr) und 6. (16 Uhr); www.kuddelmuddel.at